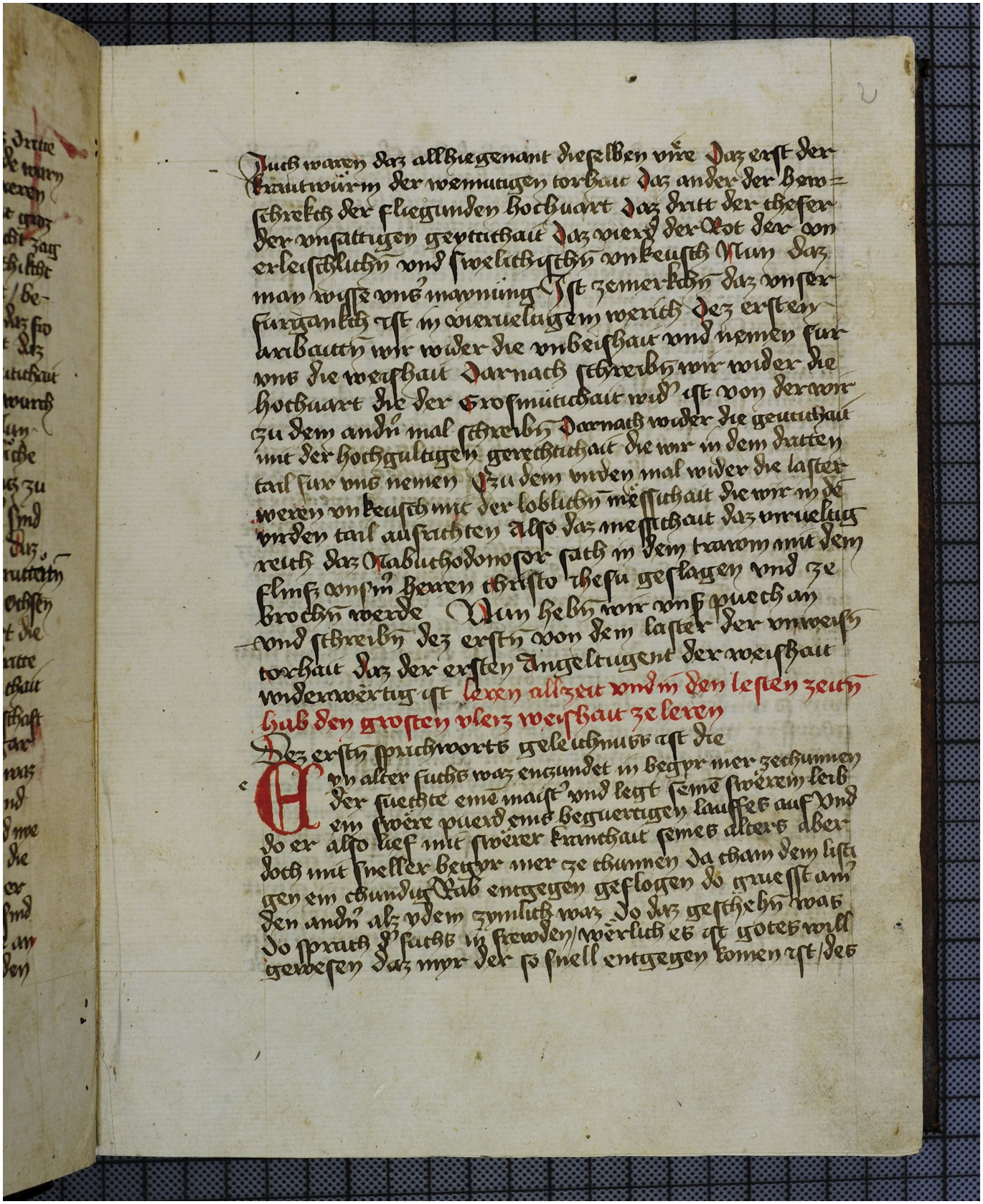
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Juchs waren daz allhie genant dieselben vnre Daz erst der
krautwürm der wemutigen torheit Daz ander der hew=
schreckh der fliegunden hochuart Daz dritt der theser
der vnsattigen geytikeit Daz vierd der Rot der von
erleschlichn vnd swelichsthn vnkeusch Nun daz
man wysse vns mawning Ist zemerkhn daz vnser
furganlich ist in vierueltigem werich Dez ersten
arbaitn wir wider die vnbeschaid vnd nemen fur
vns die weishait Darnach schreibn wir wider die
hochuart die der grosmütichait wid ist von der wir
zu dem andrn mal schreibn Darnach wider die geitikeit
mit der hochgultigen gerechtikhait die wir in dem dritten
tail fur vns nemen Jtzu dem vrden mal wider die laster
weren vnkeusch mit der loblichn messikhait die wir in de
vrden tail aufrichten also daz messikhait daz vrrueltig
reich daz Nabuchodonosor sach in dem traum mit dem
klmz vns'n herren christo ihesu geslagen vnd ze
brochn werde Nun helfn wir vns puech an
vnd schreibn dez ersten von dem laster der vnweis=
torheit daz der ersten Angeltigent der weishait
vnderwertig ist lexen allzeit vnd in den lesten zeitn
hab den grosten vlerz weishait ze leren

Dez ersten spruchworts geleichnuss ist die

Ch alter fuchs waz enzundet in begyr mer zechumen
der fuechte eine maist vnd legt seine swerein lerb
ein swere puerd eins begueriten laufes auf Vnd
do er also lief mit swerer kranchait seines alters aber
doch mit sneller begyr mer ze chumen da cham dem lisi
gen ein chundig Rab entgegen geflogen do gruesst am
den andrn alz vdem zymlich waz do dez geschehn was
do sprach d' fuchs in sprewden/werlich es ist gotes will
gewesen daz myr der so snell entgegen komen ist/des